

Ein halbes Jahrhundert an der Pfeife

FUSSBALL - Schiedsrichter-Legende Julius Zinke (85) hört auf – Großes Abschiedsspiel in Hausham

VON THOMAS SPIESL



Hausham – Julius Zinke ist nach wie vor mehrmals die Woche auf den Fußballplätzen des Landkreises unterwegs. Trotz seines Alters von 85 Jahren ist die Schiedsrichter-Legende ständig im Einsatz. Er leitet Jugendspiele, pfeift die Damen und scheut auch die Alten Herren nicht. Am Freitag, 22. September, wird er seine Pfeife aber endgültig an die jüngere Generation abgeben. Dann findet um 19 Uhr in Hausham sein offizielles Abschiedsspiel statt.

„Es wird mein Abschiedsspiel und gleichzeitig die Stadioneinweihung“, scherzt Zinke. Die Laufbahn an der Zentralen Sportanlage ist nämlich gerade erst fertig geworden. „Für mich war von Anfang an klar, dass bei so einem Spiel die alten Spieler dabei sein müssen. Teilweise sind auch Spieler dabei, die ich zwei Mal vom Platz gestellt habe“, erinnert sich Zinke. Am Freitagabend treffen die Julius-Allstars auf die SGH-Allstars. Für das leibliche Wohl

ist dabei bestens gesorgt, der Eintritt für alle Zuschauer ab 18 Jahren beträgt fünf Euro.

Bei den SGH-Allstars stehen unter anderem Carsten Wolfes, Roman Grill, Berni Bayer, Basti und Niki Galler, Christian Gumberger, „Franz“ Memic, Marcus H. Rosenmüller und Sepp Eham im Kader. Coach der SGH ist Peter Wagner. Dem stehen die Julius-Allstars mit Trainer Fredl Hollmann in nichts nach. Hier werden die Zuschauer beispielsweise „Billy“ Knies, Hans Gruber, Stefan Muckenhirn, Stefan Schlichtner, Martin „Gembe“ Rosenberger, Vincent Lechner, Dominik Urban, Hans-Werner Grünwald und Christian Conrad zu sehen bekommen. Ergänzt wird das Team Julius mit einigen Schiedsrichter-Kollegen von Zinke. „Wir haben zwei Mannschaften mit großem Kader zusammengestellt, wahrscheinlich ist eh jeder froh, wenn er nach zehn Minuten wieder raus darf“, sagt Zinke.

Der Erlös der Veranstaltung kommt wohltätigen Zwecken zugute. Der Vorverkauf ist jedenfalls gut angelaufen: „Egal wo ich hinkomme, habe ich natürlich Eintrittskarten dabei, so sind schon ein paar Hundert Euro zusammengekommen. Ich bin positiv überrascht von der Resonanz. Jetzt muss nur noch der Wettergott mitspielen“, sagt der Jubilar, der nach einem halben Jahrhundert Schluss macht. Denn genau vor 50 Jahren hatte Zinke die Schiedsrichterprüfung abgelegt.

Natürlich lässt es sich Zinke nicht nehmen, das Jubiläumsspiel selbst zu pfeifen. Einmal werden die „alten Hasen“ also noch nach seiner Pfeife tanzen. In den letzten Minuten der Partie wird für ihn dann ein junger Schiedsrichter-Neuling aus der Gruppe Bad Tölz übernehmen. Zinke gibt also auch symbolisch den Staffelstab in Form der Pfeife weiter an die (über)nächste Generation. Nach dem Spiel klingt die Veranstaltung bei Essen und Trinken im Zelt an der Zentralen Sportanlage aus.

„Nach 50 Jahren als Schiedsrichter habe ich danach auch endlich einmal Zeit, mir in Ruhe ein paar Fußballspiele anzuschauen“, erklärt Zinke. Auch wenn er dabei selbst nicht mehr auf dem Rasen stehen wird: Auf den Fußballplätzen in der Region wird Zinke auch nach seinem offiziellen Abschied weiterhin anzutreffen sein.